

Impuls in den Tag – 2. Advent, Sonntag, 9.12.2020

von Marion Jensen, Dekanatsreferentin

Aus der Lesung vom Tag

Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. (Jes 40,31)

Gedanken zur zweiten Adventswoche

Welcher Adventskalender ist es in diesem Jahr, der durch die Adventszeit begleitet? Der mit dem Tee, der mit der Schokolade, den biblischen bzw. besinnlichen Texten, der Selbstgemachte, die Adventskerze, auf der für jeden Tag ein Abschnitt gestaltet ist oder der von einer Freundin gebastelte....



Ursprünglich entwickelt, um Kindern die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, gibt es seit einigen Jahren auch für Erwachsene die unterschiedlichsten Kalender. Und die Auswahl ist groß.

Natürlich brauchen Erwachsene eigentlich keinen Adventskalender. Erwachsene können sich gedulden. Und für Erwachsene vergeht die Zeit sowieso in der Regel nicht zu langsam, sondern zu schnell. Aber vielleicht ist ein Adventskalender gerade deshalb eine Möglichkeit, bewusst auf Weihnachten zu zugehen:

Einmal am Tag bewusst anhalten und durchatmen,
sich Zeit für Gott und fürs Gebet nehmen,
sich jeden Tag freuen dürfen, dass jemand an mich gedacht hat,
sich noch einmal an die Vorfreude erinnern, die man als Kind
beim Gedanken an Weihnachten hatte,
und, und, und....

Kleine Unterbrechungen im Alltag, die die Zeit bis Weihnachten nicht verkürzen, aber gestalten können. Sie können helfen, schon jetzt eine Ahnung von der Hoffnung und der Freude zu bekommen, die wir an Weihnachten feiern. Weihnachten, an dem Gott uns sagt, dass wir in dieser Welt und in unserem Leben mit ihm rechnen und uns auf ihn verlassen können: als „Gott mit uns“, als Emmanuel, wie es in einem bekannten Adventslied heißt.

Ich wünsche Ihnen eine gute und besinnliche Restadventszeit.